

Willkommen bei VBE Fokus



Liebe Leserinnen, liebe Leser, während ich dies schreibe, sitzen die Verhandlungsführer der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite noch immer in Potsdam und ringen nach einem Ergebnis für die aktuelle Tarifrunde. Es ist das dritte Zusammentreffen. In den letzten beiden Verhandlungsrunden wurden vor allem alte Rituale bedient: Die Arbeitgeberseite kritisiert unsere Forderungen (u.a. lineare Entgelterhöhung von 6 Prozent und strukturelle Verbesserungen der Entgeltordnung Lehrkräfte), legt aber selbst kein Angebot vor. In Zeiten des Fachkräftemangels ist das ein fatales Zeichen. Um junge Menschen für den öffentlichen Dienst zu gewinnen und Berufserfahrene langfristig zu binden, braucht es eine Steigerung der Bezahlung, die nicht nur die Inflation ausgleicht. Wir vom VBE bleiben dabei: Die Wertschätzung der Politik darf sich nicht in Sonntagsreden erschöpfen, sondern muss sich u.a. in einer verbesserten Bezahlung und durch die Bereitstellung von Unterstützungssystemen zeigen. In diesem Sinne kämpfen die VBE Landesverbände und der VBE Bundesverband für die Lehrkräfte – nun aber erst einmal viel Spaß bei der Lektüre!

Ihr Udo Beckmann
Bundesvorsitzender des Verbandes Bildung und Erziehung

Neues aus dem VBE Bundesverband

Bundesweite Aktionen im Februar 2019

**STARKE SIGNALE: VBE-MITGLIEDER GEHEN
AUF DIE STRAßE**

Wieder einmal bewiesen die Arbeitgeber, dass ihnen ritualisierte Verhandlungsprozesse wichtiger sind als zügige Einigungen. Die Tarifbeschäftigten des öffentlichen Dienstes schauten diesem Treiben natürlich nicht tatenlos zu (und wurden von den verbeamteten Kolleginnen und Kollegen in deren Freizeit tatkräftig unterstützt). Nach zwei ergebnislosen Verhandlungsrunden im aktuellen Tarifstreit fanden im Februar überall im Bundesgebiet Aktionen, wie Warnstreiks und Kundgebungen, statt. Sehen Sie auf der [VBE-Homepage Bilder](#) der Aktionen, an denen sich viele VBE-Landesverbände beteiligten!

Der Bundesvorsitzende des Verbandes Bildung und Erziehung (VBE), Udo Beckmann, freut sich über das Engagement und erklärt: „Das Wort ‚Wertschätzung‘ geht der Politik leicht über die Lippen. Aber dann auch in die Tasche zu greifen, um Lehrkräfte und andere Beschäftigte des öffentlichen Dienstes der Länder besser zu bezahlen, scheint eine schwierige Aufgabe zu sein. Bei dem Denkprozess, wie viel wir tatsächlich wert sind, unterstützen wir die Ministerinnen und Minister gerne mit unserer Beteiligung an den Warnstreiks. Es bleibt dabei: Wir sind laut und wir sind viele.“ Beckmann betont zudem, wie wichtig die Bereitstellung von Gelingensbedingungen ist: „Mit der besseren Bezahlung ist es natürlich nicht getan. Die Arbeitgeber sind in der Pflicht, für einen gesunden Arbeitsplatz zu sorgen. Das beginnt mit angemessen großen Lerngruppen, geht weiter mit Unterstützungssystemen, wie der Arbeit mit multiprofessionellen Teams und dem administrativen Support, und schließt auch eine adäquate Ressourcenbereitstellung ein.“



[...weiterlesen auf der Webseite](#)

Berlin, 21. Februar 2019

KOOPERATIONSVERBOT AUFGEWEICHT: GESETZESÄNDERUNG IM BUNDESTAG VERABSCHIEDET

Der Digitalpakt ist seiner Umsetzung einen Schritt nähergekommen. Früh hatte sich die Bundesregierung dafür entschieden, den Digitalpakt über eine Aufweichung des Kooperationsverbots zu realisieren. Bisher hatte die Formulierung im Grundgesetz dafür

gesorgt, dass nur in finanzschwache Kommunen investiert werden kann. Nun wurde der Artikel 104c so umformuliert, dass allgemein Investitionen ermöglicht werden können:

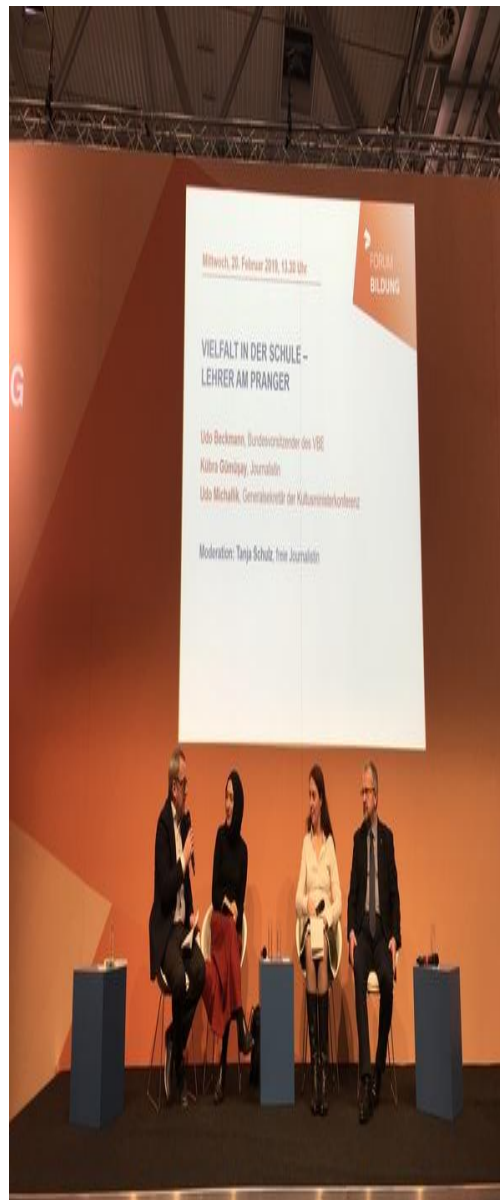
„Der Bund kann den Ländern Finanzhilfen für gesamtstaatlich bedeutsame Investitionen sowie besondere, mit diesen unmittelbar verbundene, befristete Ausgaben der Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände) zur Steigerung der Leistungsfähigkeit der kommunalen Bildungsinfrastruktur gewähren. [...]“

Der Bundesvorsitzende des Verbandes Bildung und Erziehung (VBE), Udo Beckmann, begrüßte diesen Schritt, mahnt aber: „Nun müssen schnellstmöglich Zuständigkeiten geklärt, Prozesse aufgestellt und erläutert und Ansprechpartner benannt werden. Pflicht der Länder ist es nun, eine Fortbildungsoffensive für die Lehrkräfte zu initiieren. Zudem sind die Lehrkräfte in die Fortschritte einzubeziehen, der jeweils aktuelle Stand ist transparent zu machen und die Expertise der Lehrkräfte zum Beispiel bei der Anpassung von Lehrplänen muss einbezogen werden.“

Alle Positionen, unsere Meinungsumfragen und aktuelle Pressedienste zum Thema "Digitalisierung" finden Sie [hier](#).

[...weiterlesen auf der Webseite](#)

Köln, 20. und 21. Februar 2019 **INTEGRATION ODER NICHT – DAS IST KEINE FRAGE!**



Die steigende Heterogenität in den Lerngruppen ist bundesweit längst kein Einzelphänomen, sondern Realität. Dem Rechnung zu tragen, wäre Aufgabe der Kultusministerien. Fort- und Weiterbildung müssten angeboten, die Lerngruppen verkleinert und die Unterstützung durch multiprofessionelle Teams ermöglicht werden. Doch der Alltag in den Schulen sieht anders aus. Immer wieder gibt es auch interkulturelle Konflikte, die von den Lehrkräften gelöst werden müssen. Gleichzeitig ist es notwendig, die in Schule existierende Vielfalt als Chance wahrzunehmen. Der VBE Bundesvorsitzende, Udo Beckmann, erläuterte bei zwei Veranstaltungen auf der weltweit größten Bildungsmesse „didacta“, die Mitte Februar in Köln stattfand, wie das gelingen kann.

Gemeinsam mit Dr. Klaus Spelen, Islam- und Migrationsforscher an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf mit langjähriger Schulerfahrung, stellte Beckmann das Buch „Sondieren, abwägen, handeln – Schule und Islam – wie sich Alltagskonflikte

lösen lassen“ vor. Für das Buch hat Dr. Spenlen 90 Alltagskonflikte aufgearbeitet, die ihm im Rahmen seiner Fortbildungen und Forschungsarbeiten angetragen wurden, und seine Darstellungen durch anschauliche Erläuterungen, welche wesentlichen Vorschriften im Islam und für Schule gelten, unterfüttert. [Das Buch wird vom Verband Bildung und Erziehung herausgegeben](#). Der Bundesvorsitzende Beckmann erläutert diese Entscheidung: „Lehrkräfte sind mit besonders herausfordernden Konfliktsituationen konfrontiert, die von ihnen hohe Bewertungskompetenz und differenzierte Lösungen verlangen, für die sie nicht speziell ausgebildet wurden. Wir wollen Lehrkräften mit dem Buch ein rechtssichereres und konfliktlösendes Handeln erleichtern.“

Doch nicht nur die Lösung von Konflikten, auch das Annehmen der Unterschiedlichkeit der Kinder ist ein wichtiges Thema. Zur „Vielfalt in der Schule“ diskutierte Udo Beckmann mit der Journalistin und Aktivistin Kübra Gümüsay und dem Generalsekretär der Kultusministerkonferenz (KMK), Udo Michallik.

[..weiterlesen auf der Webseite](#)

**JETZT NEU: „GEMEINSAM SIND WIR STARK! –
DAS BUNTE BANDE-MUSICAL“**

Die BUNTE BANDE – das sind fünf Kinder mit und ohne Handicap. Tessa, Leo, Juli, Henry und Tom erleben viel gemeinsam – davon erzählen die ersten Lesebücher, die im Carlsen Verlag erschienen sind. Jetzt gibt es dazu ein Musical, das die Schulen (bis Klasse 6) als Projekt einstudieren und aufführen können. In einem Musical-Koffer gibt es Materialien, die zusammen mit dem Kinderliedermacher Reinhard Horn und den Pädagoginnen Rita Mölders (VBE NRW) und Dorothe Schröder entwickelt wurden.

Der VBE unterstützt das Projekt ideell. Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://kurzlink.de/Bunte-Bande-Musical>

[...weiterlesen auf der Webseite](#)



Terminhinweis

Leipzig, 21. März 2019

**JETZT NOCH ANMELDEN ZUM DEUTSCHEN
LEHRERTAG!**

www.deutscher-lehrertag.de

„Effizienter lernen – Die Magie eines optimalen Gedächtnisses“, so lautet der Titel des interaktiven Vortrags, mit dem der bekannte Gedächtnistrainer Gregor Staub den Deutschen Lehrertag 2019 eröffnen wird. Unter dem Motto „Schule 2019 – Zukunft gestalten!“ haben Sie an diesem Tag die Möglichkeit, sich mit 1.000 Kolleginnen und Kollegen kollegial auszutauschen und zu vernetzen.



Herzstück des Deutschen Lehrertages wird auch im Jahr 2019 ein breit gefächertes Angebot an praxisorientierten Einzelveranstaltungen sein, darunter fachspezifische als auch übergreifende Themen, etwa zu Rhetorik, Medienkompetenz und Gesundheitsprävention für Lehrkräfte. Wie immer beim Deutschen Lehrertag in Leipzig gibt es die Möglichkeit zum anschließenden Besuch der Leipziger Buchmesse.

Medienschaffende, die sich für eine Teilnahme interessieren, wenden sich bitte an die VBE Pressestelle unter presse@vbe.de.

[Mehr Informationen und Anmeldung](#)

21. - 23. März 2019, Düsseldorf

LETZTE PLÄTZE SICHERN FÜR DEN DSLK!

"Schulen gehen in Führung"

Mit mehr als 2.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, 110 Vorträgen und Workshops von über 100 Top-Referentinnen und Referenten ist der Deutsche Schulleiterkongress (DSLK) die größte Fachveranstaltung für Schulleitungen im gesamten deutschsprachigen Raum. Kongressveranstalter sind der Verband Bildung und Erziehung und Wolters Kluwer Deutschland. Vom 21. bis 23. März 2019 findet der 8. DSLK im Congresszentrum Süd in Düsseldorf statt und hat folgende Themenschwerpunkte:

- Führung mit Persönlichkeit - Werden Sie vom Vorgesetzten zur Leitungsinstanz!
- Schul- und Unterrichtsentwicklung neu denken - Seien Sie anderen Schulen mit Ihren modernen Konzepten voraus!
- Mit Digitalisierung in die Zukunft - Verabschieden Sie Routinen und gehen Sie neue Wege

- Mit Kooperationen gemeinsam mehr erreichen - Bringen Sie Ihre Schule mit starken Partnern in Führung!
- Mit Schulkultur begeistern - Entwickeln Sie Ihre Schule vom Lern- zum Lebensort!

Mehr zum Kongressprogramm und die Anmeldung finden Sie unter www.deutscher-schulleiterkongress.de.

Medienschaffende, die sich für die Teilnahme an dem Kongress und/oder der Pressekonferenz am 22. März 2019 interessieren, wenden sich bitte an die VBE Pressestelle unter presse@vbe.de.

Mehr Informationen und Anmeldung

Düsseldorf, Leipzig, Berlin, Stuttgart, Augsburg - März bis September 2019

AUCH IN IHRER NÄHE: DER DEUTSCHE KITALEITUNGSKONGRESS

„Leiten. Stärken. Motivieren.“

Der Verband Bildung und Erziehung kooperiert mit Wolters Kluwer Deutschland und ist Partner bei der Ausrichtung des Deutschen Kitaleitungskongresses. Dieser findet im Jahr 2019 sechs Mal in fünf verschiedenen Städten statt. Mit über 3.000 Teilnehmenden jährlich ist der DKLK die größte Fachveranstaltung für Kitaleitungskräfte, Fachberatungen und Trägervertretungen in ganz Deutschland.

Die Auftaktveranstaltung findet am 26. und 27. März 2019 in Düsseldorf statt. Medienschaffende, die sich für die Teilnahme an dem Kongress und/oder der Pressekonferenz am 27. März 2019 interessieren, wenden sich bitte an die VBE Pressestelle unter presse@vbe.de.

Mehr Informationen und Anmeldung

Aktuelle Pressedienste des VBE Bundesverbandes

Berlin, 21. Februar 2019

WEG FREI FÜR DEN DIGITALPAKT: VBE FORDERT UMSETZUNG MIT KOPF, HERZ UND HAND

„Wir begrüßen die Einigung im Vermittlungsausschuss ausdrücklich und freuen uns darüber, dass das geänderte Gesetz schon heute im Bundestag erfolgreich abgestimmt wurde. Wir setzen darauf, dass auch der weitere Gesetzgebungsprozess schnell finalisiert wird. Denn: Es ist bereits fünf nach zwölf. Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern warten seit über zwei Jahren auf den Digitalpakt Schule. Was es jetzt braucht, sind Kopf, Hand und Herz. Zuerst müssen Zuständigkeiten geklärt, Prozesse aufgestellt und erläutert und Ansprechpartner benannt werden. Es braucht zweitens schnelles und entschiedenes Handeln. Und nicht zuletzt müssen alle mitgenommen werden. Eine Fortbildungsoffensive der Länder ist daher Pflicht. Die Lehrkräfte sind zudem in die Fortschritte einzubeziehen, der jeweils aktuelle Stand ist transparent zu machen und die Expertise der Lehrkräfte zum Beispiel bei der Anpassung von Lehrplänen muss einbezogen werden“, kommentiert Udo Beckmann, Bundesvorsitzender des Verbandes Bildung und Erziehung (VBE) anlässlich der Einigung der Länder im Vermittlungsausschuss von Bundesrat und Bundestag bezüglich der Grundgesetzänderung der Artikel 104b und 104c und der Abstimmung über das geänderte Gesetz im Bundestag. Es wird erwartet, dass am 15. März 2019 im Bundesrat über den geänderten Gesetzentwurf abgestimmt wird.

Bei aller Euphorie über die Fortschritte mahnt Beckmann aber: „Es bleiben Leerstellen. Insbesondere muss klar sein, dass auch 5 Milliarden Euro, von denen in der aktuellen Legislaturperiode ja nur noch 3,5 Milliarden Euro ausgeschüttet werden, den Bedarf in keiner Weise decken. Hierzu hatte die Bertelsmann Stiftung eine Studie vorgelegt, wonach jährlich 2,8 Milliarden Euro investiert werden müssen. Demnach darf das Geld des Bundes nicht nur ein Impuls sein. Nachhaltigkeit ist gefordert.“

[...weiterlesen auf der Webseite](#)



Redaktion:
Anne Roewer

Herausgeber:
Verband Bildung und
Erziehung e. V. (VBE)
Behrenstraße 24
10117 Berlin

[➤ bundesverband@vbe.de](mailto:bundesverband@vbe.de)

Pressestelle:
Anne Roewer
T: 030 726 19 66 17

Lars von Hugo
T: 030 726 19 66 14

[➤ presse@vbe.de](mailto:presse@vbe.de)

Weitere Informationen:
[➤ VBE Webseite](#)

[➤ Impressum](#)

[➤ Datenschutz](#)

[➤ Newsletter abbestellen](#)

